

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Landkreis Gifhorn</u>		
Straße	<u>Schlossplatz 1</u>		
PLZ, Ort	<u>38518 Gifhorn</u>		
Telefon	<u>05371 82 614</u>	Fax	<u>0 53 71/82-61 5</u>
E-Mail	<u>vergabestelle@gifhorn.de</u>	Internet	<u>http://www.gifhorn.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 21-194-Wittingen-B

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Kielhorster Damm , 29379 Wittingen
Ortschaft Vorhop

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Tiefbauarbeiten
Baubeschreibung

Die Stadt Wittingen beabsichtigt den Wirtschaftsweg „Kielhorster Damm“ in Vorhop auf Grund des schlechten Zustandes zu sanieren.

Der Kielhorster Damm beginnt für die weitere Beschreibung mit der Station 0+000 an der Straße "An der Masche" und endet als Sackgasse mit Station 0+540 vor dem Elbe-Seitenkanal.

Der bituminöse befestigte Wirtschaftsweg hat eine anfängliche Breite von rd. 3,0 m, bei Station 0+038 biegt der Weg um 90° nach rechts ab um dann wieder bei Station 0+075 um 90° nach links abzubiegen

und weitet sich später im weiteren Verlauf bei Station 0+258 auf rd. 5,5 m auf.

Der Schichtenaufbau wurde von Büro Geolog wie folgt ermittelt:

Der Straßenbaukörper besteht demnach aus einer etwa 2 cm starken Asphaltdeckschicht gefolgt von einer ca. 10 cm starken Asphalttragschicht, welche im Zuge der Baumaßnahme gefräst und als Unterbau wiederverwendet werden sollen.

Der Unterbau besteht aus einer ca. 30 cm starken ungebundenen Tragschicht (Feinsand, Mittelsand, Grobsand).

Im ersten Abschnitt, mit einer Fahrbahnbreite von ca. 3,2 m (Station 0+095 - 0+258), verläuft der Weg entlang einer Baumreihe.

Das Wurzelwerk der angrenzenden Bäume hat den Straßenaufbau massiv geschädigt. Hier soll die rechte

Fahrbahnkante um ca. 0,5 m Richtung Achse nach links versetzt werden um somit einen größeren

Abstand
zu den Bäumen herzustellen.

Des Weiteren soll die Fahrbahnbreite ab Station 0+038 auf 4,0 m verbreitert werden. Dazu soll der linke Fahrbahnkante um rd. 1,0 m nach links versetzt werden. In den Kurvenbereichen müssen für den landwirtschaftlichen Verkehr Kurvenaufweitungen hergestellt werden.

Im zweiten Abschnitt ab Station 0+258, soll die Fahrbahn von einer aktuellen Breite, von rd. 5,5 m auf eine Breite von 4,0 m reduziert werden. Dazu muss der vorhandene Straßenkörper dementsprechend zurückgebaut werden.

Das Fräsgut als auch die darunterliegende ungebundene Tragschicht, soll als Unterbau der Trassenverbreiterung im ersten Abschnitt wieder eingebaut werden. Der aus dem Rückbau resultierende ca. 1,5 m breite Erdkasten, soll mit dem gelösten Boden des neu hergestellten Erdkastens aus dem ersten Abschnitt sowie mit 20 cm Oberboden bzw. Schotterrasen bis zur OK Deckschicht wieder angedeckt werden. Hier soll die neu versetzte rechte Fahrbahnkante des ersten Abschnitts für den neuen Verlauf weitergeführt werden um ebenfalls mehr Abstand zu den Bäumen herzustellen.

Für die Sanierung soll die bituminöse Decke gefräst, verdichtet und als Tragschicht für die neue Asphalttragdeckschicht genutzt werden. Material der alten ungebundenen Tragschicht der rückzubauenden Flächen, kann für den Unterbau der zu erweiternden Fläche im 1. Abschnitt wiederverwendet werden.

Das übrige Material muss aufgenommen und nach Wahl des AN entsorgt werden. Hierfür liegen Analysen vor des Büros Geolog. Als bituminöse Befestigung soll eine 10 cm starke Tragdeckschicht mit Dachprofil aufgebracht werden. Die Seitenbereiche sollen ab Station 0+038 auf einer Breite von 50 cm mit Schotterrasen hergestellt werden.

Die genaue Trassenführung wird vor Ort während der Bauphase mit dem AG abgestimmt.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: _____ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B).
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.11.2021
- weitere Fristen _____
- Noch um Beginn: Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 15.10.2021 zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

j) Nebenangebote

- zugelassen

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E51331737>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 05.08.2021 um 10:59 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 04.09.2021

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E51331737>

Anschrift für schriftliche Angebote [Vergabestelle, siehe oben](#)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 05.08.2021 um 11:00 Uhr

Ort

[Landkreis Gifhorn, Zentrale Vergabestelle, Steinweg 1, 38518 Gifhorn \(Kreishaus IV "Langer Jammer"\)](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Bieter und/oder deren bevollmächtigte Personen. Aufgrund der aktuellen Covid 19-Situation findet die Submission ohne Publikum statt. Die Ergebnisse werden unmittelbar im Anschluss über die Vergabeplattform bekanntgegeben.](#)

t) geforderte Sicherheiten

[Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.](#)

[Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme \(vorläufige Abrechnungssumme\).](#)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen

Vorschriften, in denen sie enthalten sind**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften****w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
siehe Vergabeunterlagen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landkreis Gifhorn - Vergabenachprüfstelle, Schloßplatz 1, 38518 Gifhorn